

Für ihre besondere Leistung ausgezeichnet

Willi Dauberschmidt Stiftung vergab zum fünften Mal Geldprämien

Dinkelsbühl (pfg). Zum fünften Mal hat die Willi Dauberschmidt Stiftung besondere Leistungen von Bewerbern aus der Region geehrt. Die Ausgewählten durften sich über Anerkennungs- und Förderpreise sowie über Stipendien freuen.

Die Willi-Dauberschmidt-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, besondere Leistungen in den Bereichen Musik/Kultur, Sport, Schule/Studium und im Beruf auszuzeichnen. Zweck der Stiftung sei es, dass Willi Dauberschmidt, Unternehmer der Region, etwas zurückgeben möchte, die ihm viel gegeben habe, so der Sohn des Bauunternehmers Prof. Christoph Dauberschmidt. Aus den 27 Bewerbungen, die für das Jahr 2013 eingegangen sind, nahm der Stiftungsrat eine Reihung vor, die dann gemeinsam innerhalb der Stiftung diskutiert wurde, erklärte der Baustoffexperte das Auswahlverfahren. Das Grundstocksvermögen der Stiftung, das der Bauunternehmer aus seinem Privatbesitz der Allgemeinheit so zur Verfügung stellt, belief sich im Gründungsjahr auf eine Million Euro. Damit werden seit nunmehr fünf Jahren die Preisträger ausgezeichnet. Für das Jahr 2013 wurden 17.000 Euro an Prämiegeldern ausgeschüttet, seit Bestehen der Stiftung kamen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 100.000 Euro der Region zugute.



Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer (l.), Prof. Christoph Dauberschmidt (2.v.l.) und OB Dr. Christoph Hammer (r.) freuten sich mit den Förderpreisträgern Mario Saur, Katrin Hasenmüller, Christian Eul, Andreas Präger und Peter Urban über die Auszeichnung der Willi Dauberschmidt Stiftung. Es fehlen: Fuchs Jessica und Dominik Hager.

Fotos (2): Philipp Geiger

Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer betonte in seiner Ansprache die gesellschaftsfördernde Wirkung von Stiftungen und nannte Stifter „gesellschaftliche Vorbilder“ – besonders Dauberschmidt. Gleichzeitig hoffte er, dass die Stiftung noch lange im öffentlichen Bewusstsein bleibe, denn diese Stiftung habe es verdient.

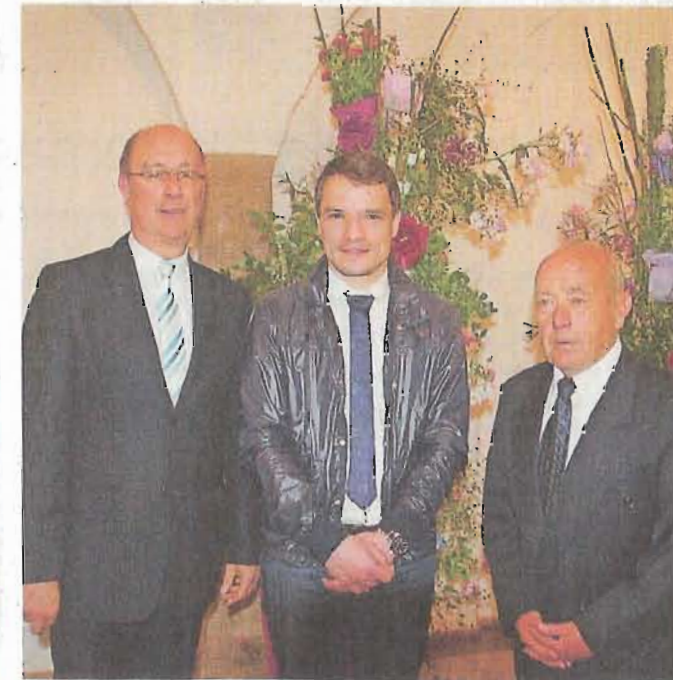
Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer machte deutlich, dass die Stadt stolz sei, einen

solchen Unternehmer in ihren Reihen zu wissen, der die Region voranbringen wolle. Zu den Preisträgern zählte Tobias Klingler, der im Bereich Sport den Anerkennungspreis erhielt. Den mit 1.500 Euro dotierten Förderpreis in dieser Kategorie durfte der Dürrwanger Mario Saur für seine besondere Leistung im Hürdenlauf entgegennehmen.

In der Kategorie Kultur/Musik durften sich drei Geschwister über

den Anerkennungspreis der Willi Dauberschmidt Stiftung freuen. Sarah, Elias und Jonas Litak wurden für ihre musischen Leistungen ausgezeichnet.

Die Leistungen Philipp Schiepek wurden in dieser Kategorie mit einem in Form eines Stipendiums bedacht. Für besondere Leistungen in Schule beziehungsweise Studium erhielten Franziska Baum, Michaela Bromberger und Matthias Früh den Anerkennungspreis, die sehr gute Leistungen während ihrer Ausbildung, sei es in Berufsschule oder Hochschule, erbracht hatten. Der Förderpreis ging hier an Katrin Hasenmüller, Andreas Präger und Dominik Hager, die mit besonderen Leistungen während ihrer Bachelor- oder Doktorarbeiten glänzen konnten. Philipp Scheiderer und Stephan Rebele wurden in dieser Kategorie mit einem Stipendium ausgezeichnet, um ihr bisher Erbrachtes



Ein Stipendium erhielten Paradontologieexperte Stephan Rebele (M.) aus den Händen von Stiftungsvorstand Günther Po (l.) und Willi Dauberschmidt (r.), Stiftungsgründer sowie Philipp Scheiderer und Philipp Schiepek die beide verhindert waren

entsprechend zu würdigen. Jessica Fuchs, Peter Urban und Christian Eul wurden in der Kategorie Besten mit dem Förderpreis bedacht. Sie konnten sich über 1.500, 2.000 beziehungsweise 2.500 Euro freuen.

Der Festakt, der im Konzertsaal der Stadt Dinkelsbühl stattfand und damit der Veranstaltung einen passenden Rahmen bot, wurde von Musikerkreis unter der Leitung von Günther Schleinkopf umrahmt.